

Zeitungsausschnitt

WZ Westdeutsche Zeitung

vom 23.03.1991

0 Gesamtausgabe

X Lokales Wuppertal

Manta von Baum ganz tief gelegt

Sturm und Gewitter fegten durchs Tal / 19 Einsätze der Wehren / Niemand verletzt

Von unserem Redaktionsmitglied
Wolfgang Scholl

Mit einem schweren Unwetter mit Sturm, Hagel, Donner, Blitz und strömendem Regen über Wuppertal verabschiedete sich am Samstag mittag um 13 Uhr der Winter 1991/92. Sturm und Gewitter richteten schwere Schäden an.

Feuerwehren und Polizei hatten kurz nach 13 Uhr alle Hände voll zu tun, die Schäden zu beseitigen. Im gesamten Stadtbereich waren Bäume umgeknickt oder Äste abgerissen. Zu 19 Einsätzen wurden die Wuppertaler Wehren gerufen.

Glück im Unglück hatte Dirk L. in Ronsdorf am Ascheweg: Unfreiwillig wurde sein elf Jahre alter Manta von einem umstürzenden Baum „tiefergelegt“. Dirk L. war gerade aus seinem Wagen ausgestiegen und auf dem Weg zum nahegelegenen Supermarkt, als er das Ächzen eines Baumes hörte. Als er sich erschrocken umdrehte, sah er mit Entsetzen gerade noch, wie sich der Baum auf seinen Wagen legte.

Um sich von dem Schock und dem „Umsturz des Baumes“ zu erholen, ging er bis zum Eintreffen des Kranwagens, der den Manta von dem großen, schweren Baum befreite, zum Samstageinkauf in den Supermarkt. Doppeltes Pech: Erst in der vergangenen Woche hatte der Manta einen neuen Motor bekommen.

Im Ortsteil Teschen/Sudberg stürzte ein Baum auf ein Haus und beschädigte Teile eines Dachstuhls. Schweren Schaden richtete in Barmen an der Köttershöhe ein Blitzschlag an. Der Stromstoß zerstörte einen Teil der Elektro-Installation und riss eine Stromleitung aus der Wand.

Der Kraft der Sturmböen fiel an der Ecke Morianstraße/Kipdorf ein Schaufenster zum Opfer. Eine große Schaufensterscheibe wurde nach innen gedrückt. Ohne Folgen für Passanten blieb auch ein Sturmshaden an der Clausewitzstraße. Dort stürzte ein großer, schwerer metallener Bauzaun in einer Länge von fast 50 Meter auf den Bürgersteig.



„Tiefer gelegt“. Ein umstürzender Baum legte am Samstag mittag (Bild oben und Bild links) einen elf Jahre alten Manta tiefer. Glück im Unglück hatte der Fahrer Dirk L. Er war gerade erst aus seinem Wagen ausgestiegen und auf dem Weg zum Samstageinkauf.

WZ-Fotos: Wolfgang Westerholz